

**Niederschrift**

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 3 - Lennep**

**am 14.06.2017**

**um 17:30 Uhr bis 18:35 Uhr in Remscheid, Hilda-Heinemann-Schule,  
Städt. Förderschule, Hackenberger Str. 117, 42897 Remscheid**

Anwesend sind:

**Bezirksbürgermeister**

Herr Markus Kötter

**Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin**

Frau Ursula Czulwik

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Klaus Grunwald

Herr Rolf Haumann

Frau Corinna Hindrichs

Frau Katharina Janotta

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Luigi Valitutto

**vom Seniorenbeirat**

Herr Bernhard Schmid

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

Fachdezernat 2.00 - Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport

**von der Verwaltung**

Herr Heinrich Ammelt

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Herr Frank Schulz

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Herr Frank Stiller

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Herr Roland Wagner

Fachdienst 0.11 - Personal und Organisation

**Schritfführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Bezirksvertreter/innen**

Herr Roland Kirchner

Herr Dr. Heinz-Dieter Rohrweck

Frau Herta Rohrweck

## Tagesordnung

- |            |         |                                                                                                                                  |
|------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1</b>   |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung                                                                                          |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2017                                                                                    |
| <b>3</b>   |         | Fragestunde für Einwohner                                                                                                        |
| <b>4</b>   |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung                                       |
| <b>5</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung                                                                  |
| <b>5.1</b> |         | Vermarktung der Liegenschaft "Schule Glocke", Kölner Straße 94                                                                   |
| <b>5.2</b> |         | Grundstück der ehemaligen Straßenmeisterei Ringstraße (Lüttringhauser Str. 75)                                                   |
| <b>6</b>   |         | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>7</b>   |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung                                                                  |
| <b>8</b>   |         | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung     |
| <b>8.1</b> | 15/3618 | Umbau der Kölner Straße in Remscheid-Lennep<br>- Antrag von Frau BV Kemper-Heibutzki                                             |
| <b>9</b>   |         | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung                                               |
| <b>9.1</b> |         | Papierkorb an der Bahntrasse in Bergisch Born<br>- Anfrage Herr Grunwald                                                         |
| <b>9.2</b> |         | Parkende Fahrzeuge im oberen (nördlichen) Teilabschnitt der Platanenallee<br>- Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki                  |
| <b>9.3</b> |         | Zukunft der Kioske an Kreishaus und Bismarckplatz<br>- Anfrage Herr Valitutto                                                    |
| <b>9.4</b> |         | Tenter Weg als Parkplatz für Lkws<br>- Mitteilung Herr Kötter                                                                    |
| <b>9.5</b> |         | Lkw-Verkehr im Bereich Hasenberg<br>- Anfrage Herr Kötter                                                                        |
| <b>10</b>  | 15/3529 | Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid                                                                             |
| <b>11</b>  | 15/3600 | Siedlungsflächenmonitoring zum 01.05.2017                                                                                        |

- 12**      15/3594      Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum Stand der Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (Drs. 15/3589)
- 13**      15/3507      Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid
- 14**      15/3661      Sporthalle Hackenberg- Antrag der Lennepener Karnevalsgesellschaft (LKG)

## **1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung**

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/3661 vom 01.06.2017 zur Beratung vor.

Herr Kötter lässt daraufhin über die Aufnahme dieses neu angemeldeten Punktes in die Tagesordnung abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um den Punkt

- 15/3661  
Sporthalle Hackenberg- Antrag der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG)

erweitert.

## **2. Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

## **3. Fragestunde für Einwohner**

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

## **4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Vermarktung der Liegenschaft "Schule Glocke", Kölner Straße 94**

Herr Schulz berichtet über die aktuelle Entwicklung in der Angelegenheit der Vermarktung der Liegenschaft „Schule Glocke“ an der Kölner Straße und berichtet, dass inzwischen ein Kaufvertrag geschlossen worden sei, in dem unter anderem erste zum Schutz der Gebäudesubstanz vorzunehmende Sofortmaßnahmen wie auch ein Terminplan für den zu stellenden Antrag auf Baugenehmigung vereinbart worden seien. Gekauft worden sei das Objekt von einer Entwicklungsgesellschaft, die sich auf die Sanierung von alten Gebäuden spezialisiert habe, und die hier eine reine Wohnnutzung realisieren wolle. Angedacht sei, in dem ehemaligen Schulgebäude drei und in der Turnhalle vier Wohneinheiten zu schaffen. Den

Schulhof wolle man aufbrechen, um hier Grünflächen entstehen zu lassen. Den auf dem Grundstück vorhandenen Baumbestand wolle man erhalten. Über weitere Details könne die Verwaltung erst bei Vorliegen einer entsprechend konkretisierten Planung berichten.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis:

## **5.2. Grundstück der ehemaligen Straßenmeisterei Ringstraße (Lüttringhauser Str. 75)**

Herr Wagner gibt die von der Verwaltung erbetene Auskunft und teilt mit, dass das angesprochene Grundstück an der Lüttringhauser Straße / Ecke Ringstraße (ehemaliger Standort der Straßenmeisterei Ringstraße) zurzeit nicht in der Vermarktung sei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Ammelt ergänzend hierzu, dass die Verwaltung zunächst abwarten wolle, welcher zusätzliche Bedarf aus der geplanten Ansiedlung eines Designer-Outlet-Centers (DOC) in Remscheid-Lennep möglicherweise entstehen wird und ob dieser unter Umständen auf diesem Grundstück gedeckt werden könnte. Insoweit diene dieses Gelände der Verwaltung gegenwärtig als „Strategische Reserve“.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## **6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

## **8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

### **8.1. Umbau der Kölner Straße in Remscheid-Lennep - Antrag von Frau BV Kemper-Heibutzki Vorlage: 15/3618**

Frau Kemper-Heibutzki fasst die Intention des vorliegenden Antrags noch einmal zusammen und führt ergänzend hierzu aus, dass die Verwaltung die von ihr erbetenen Daten auf der Grundlage der bereits existierenden Planungen zur Kölner Straße ermitteln und aufbereiten möge. In diesem Zusammenhang bitte man die Verwaltung auch, diese Planungen der Bezirksvertretung noch einmal vorzustellen.

Herr Kötter stellt daraufhin den – wie vorstehend mündlich ergänzten – Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Maßnahmen im Bereich der Kölner Straße in Remscheid-Lennep zügig umzusetzen:

- Eine Zeitleiste für die Planungen wird zeitnah erstellt und der Politik vorgelegt.
- Die Planungs- und Umbaukosten werden zügig ermittelt und in einer leicht fasslichen Übersicht transparent dargelegt.
- In Kürze werden Gespräche mit den Anliegern und Anwohnern geführt, um sie von Anfang an in den Prozess einzubinden.

Die vorstehend beschriebenen Daten sollen auf der Grundlage der bereits existierenden Planungen zur Kölner Straße ermittelt und aufbereitet werden.

Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge ihrer Berichterstattung der Bezirksvertretung die bereits vorhandenen Planungen zur Kölner Straße noch einmal vorzustellen.

## **9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **9.1. Papierkorb an der Bahntrasse in Bergisch Born - Anfrage Herr Grunwald**

Herr Grunwald greift einen Hinweis aus der Bevölkerung auf einen fehlenden Papierkorb an der Balkantrasse in Höhe des Abzweigs des Radwegs Wasserquintett auf und regt an, die Verwaltung zu bitten, hier einen solchen Papierkorb aufzustellen.

Herr Dattner merkt an dieser Stelle an, dass in gleicher Angelegenheit bereits eine formale Eingabe an die Bezirksvertretung vorliege. Diese Eingabe werde, sobald hierzu die angeforderte Stellungnahme der Fachverwaltung vorliege, der Bezirksvertretung zur Beratung vorgelegt werden.

### **9.2. Parkende Fahrzeuge im oberen (nördlichen) Teilabschnitt der Platanenallee - Mitteilung Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki berichtet, dass sich Anwohnerinnen und Anwohner der oberen Platanenallee wiederholt darüber beklagt hätten, dass in diesem Straßenabschnitt oftmals auch im Bereich von abgesenkten Bordsteinen so geparkt werde, dass man aus den Grundstücksausfahrten nicht direkt nach rechts abbiegen könne, sondern den Umweg über den Wendehammer am Ende der Platanenallee wählen müsse.

Erst kürzlich (am 08.06.2017) sei auch ein Rettungseinsatz der Feuerwehr durch hier parkende Fahrzeuge massiv behindert worden. So sei es dem Rettungswagen nicht möglich gewesen, auf das Grundstück bis zum Haus der zu rettenden Person zu fahren, wodurch sich der Rettungseinsatz doch deutlich verzögert habe.

Frau Kemper-Heibutzki richtet daher die Bitte an die Verwaltung, den beschriebenen Sachverhalt zu prüfen und hier gegebenenfalls verstärkt Kontrollen des ruhenden Verkehrs vorzunehmen.

### **9.3. Zukunft der Kioske an Kreishaus und Bismarckplatz - Anfrage Herr Valitutto**

Herr Valitutto bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und gegebenenfalls welche Überlegungen oder Planungen bestehen, die nach seinem Eindruck momentan in einem sehr schlechten Zustand befindlichen Kioske am Kreishaus und am Bismarckplatz instand zusetzen, zu veräußern, einer anderen Nutzung zuzuführen oder sonst wie zu verändern.

Herr Schulz nimmt zu der Anfrage Stellung und erklärt, dass die Verwaltung die hier aufgeworfene Frage nach einer zukünftigen Entwicklung der Kioske zunächst zurückgestellt habe, nachdem aktuell Überlegungen zu einem Um- und Ausbaus der Kölner Straße in den Raum gestellt worden seien und diese wiederum aus Sicht der Verwaltung auch Auswirkungen auf den weiteren Betrieb der Kioske erwarten lassen.

### **9.4. Tenter Weg als Parkplatz für Lkws - Mitteilung Herr Kötter**

Herr Kötter berichtet, dass sich Anwohnerinnen und Anwohner des Tenter Wegs an ihn gewandt und Klage darüber geführt hätten, dass am Tenter Weg zunehmend Lkws zum Parken abgestellt würden, damit die Fahrer hier ihre gesetzlich vorgeschriebenen Ruhezeiten nehmen könnten. Oftmals würden die Lkws auch über Nacht hier stehen.

Da keinerlei sanitäre Anlagen vorhanden seien seien die Fahrer gezwungen, ihre Notdurft im Gebüsch zu verrichten. Auch fehle es hier an Müllgefäßen, so dass häufig Müll am Straßenrand zurück bleibe.

Herr Kötter sieht hier dringenden Handlungsbedarf und richtet daher die Bitte an die Verwaltung, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und zu prüfen, welche Abhilfemaßnahmen man hier ergreifen kann.

### **9.5. Lkw-Verkehr im Bereich Hasenberg - Anfrage Herr Kötter**

Herr Kötter weist darauf hin, dass das für das Gebiet Hasenberg inzwischen ausgeschilderte Fahrverbot für Lkws ab einer bestimmten Fahrzeuglänge nach seiner Kenntnis nicht von allen betroffenen Verkehrsteilnehmern beachtet werde. So würden auch weiterhin größere Lkws den Talsperrenweg hinauffahren. Beim Abbiegen in den Höhenweg hätten diese langen Fahrzeuge dann erhebliche Probleme und würden sich zum Teil festfahren. Auch sei ihm bekannt geworden, dass es hier bereits zu Beschädigungen am Eigentum der Anwohner gekommen sei.

Herr Kötter richtet deshalb an dieser Stelle die Bitte an die Verwaltung, sich dieser Angelegenheit noch einmal anzunehmen und zu prüfen, wie man das Einfahren von Lkws in das Wohngebiet Hasenberg auf ein verträgliches Maß zurückführen kann.



**10. Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid  
Vorlage: 15/3529**

Herr Kötter berichtet, dass es seines Wissens in der hier angesprochenen Angelegenheit einen gemeinsamen Antrag von Ratsfraktionen und -gruppen gebe, der darauf abziele, den heute von der Verwaltung vorgelegten Entwurf für eine Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid zu modifizieren und zu ergänzen. Vor diesem Hintergrund schlägt Herr Kötter vor, diese Angelegenheit heute zu vertagen, verbunden mit der Bitte an den Rat der Stadt, seine Entscheidung ebenfalls zurück zu stellen und erst dann zu treffen, wenn ihm hierzu das Votum der Bezirksvertretung vorliege.

Herr Kötter stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Angelegenheit wird vertagt.

Der Rat der Stadt wird gebeten, seine Entscheidung über eine Neufassung der Baumschutzsatzung der Stadt Remscheid ebenfalls zurück zu stellen und erst dann zu treffen, wenn ihm hierzu das Votum der Bezirksvertretung vorliegt.

**11. Siedlungsflächenmonitoring zum 01.05.2017  
Vorlage: 15/3600**

Auf Bitten von Herrn Kötter fasst Herr Ammelt den in vorliegender Drucksache dargestellten Sachverhalt noch einmal zusammen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**12. Beantwortung einer Anfrage der Fraktion der SPD zum Stand der Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (Drs. 15/3589)  
Vorlage: 15/3594**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**13. Sicherheitsauflagen bei Veranstaltungen in Remscheid  
Vorlage: 15/3507**

Herr Kötter weist an dieser Stelle auf den Beschluss des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses hin, der darauf abstelle, die Verantwortung zur Terrorabwehr bei Veranstaltungen keinesfalls den veranstaltenden Vereinen, sondern vielmehr der Stadt aufzuerlegen. So sei die Verwaltung aufgefordert, entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln. Insoweit seien die vorliegenden Ausführungen der Verwaltung nach seinem Verständnis zu relativieren und an die zitierte aktuelle Beschlusslage anzupassen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**14. Sporthalle Hackenberg- Antrag der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG)  
Vorlage: 15/3661**

Herr Neuhaus stellt den in Rede stehenden Sachverhalt noch einmal ausführlich dar und erläutert im Einzelnen, warum die Verwaltung dem Ansinnen der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG), ihre Zeltveranstaltungen im kommenden Jahr in die Sporthalle Hackenberg zu verlegen, im Ergebnis ablehnend gegenübersteht. In seinen Ausführungen weist Herr Neuhaus auf die aus Sicht der Verwaltung bestehenden Alternativen einer Nutzung der Robert-Schumacher-Straße als Standort für ein Festzelt oder aber der Sporthalle West als Veranstaltungsstätte hin. Darüber hinaus sieht Herr Neuhaus grundsätzlich die Möglichkeit, die hier aufgeworfenen Fragen zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zu überprüfen, nämlich dann, wenn die im Bau befindliche Dreifach-Sporthalle auf dem Gelände des Röntgen-Gymnasiums fertiggestellt ist und damit eventuell als temporäre Ausweidlösung für die sportlichen Aktivitäten, wie sie in der Sporthalle Hackenberg stattfinden – mit Ausnahme des Rollsports, der mangels Alternativen auch weiterhin in der Sporthalle Hackenberg ausgeübt werden müsse – in Betracht kommen könnte. Wann dies der Fall sein könnte, sei allerdings momentan noch nicht absehbar. Ob und inwieweit eine solche Überprüfung zu einem anderem als dem vorliegenden Beurteilungsergebnis führen werde könne heute ebenfalls noch nicht eingeschätzt werden.

Herr Kötter fasst die Beratung noch einmal zusammen und stellt fest, dass sich die Bezirksvertretung nach seiner Wahrnehmung mit einer generellen Ablehnung einer Nutzung der Sporthalle Hackenberg für Großveranstaltungen der LKG nicht einverstanden erklären könne. Daher schlägt er vor, dass die Verwaltung die Gespräche mit der LKG fortführen und möglichst noch im laufenden Jahr eine Lösung für die in Rede stehenden Veranstaltungen in der Sporthalle Hackenberg ab 2019 herbeiführen möge unter der Annahme, dass dann die Dreifach-Sporthalle am Röntgen-Gymnasium in Betrieb genommen und für sportliche Zwecke verfügbar ist. Hierbei spiele für ihn auch die Überlegung eine Rolle, dass man die Sporthalle Hackenberg nach einem Umbau wie beschrieben vielleicht auch für andere sportfremde Veranstaltungen, für die seines Wissens ebenfalls ein Bedarf bestehe, nutzbar machen könnte. Für 2018 mögen die Gesprächspartner nach einer Zwischenlösung suchen. Über das Ergebnis dieser wie auch aller weiteren Untersuchungen möge die Verwaltung der Bezirksvertretung jeweils zeitnah berichten. Diese Zusammenfassung findet allgemein Zustimmung, ergänzende Anmerkungen hierzu werden nicht vorgetragen.

Darüber hinaus bittet Herr Kötter die Verwaltung darum zeitnah zu überprüfen, ob und inwieweit die vorliegende, allein auf den Sportausschuss ausgetragene Drucksache 15/3661 möglicherweise noch zu modifizieren und in der Beratungsfolge um ein weiteres Gremium oder auch um weitere Gremien zu ergänzen ist. Zwar könne der Sportausschuss – so Herr Kötter – vom Grundsatz her über die hier aufgeworfene Frage einer sportfremden Nutzung der Sporthalle Hackenberg unter sportlichen Aspekten beraten und hierzu ein Votum abgeben. Die umfassende und abschließende Entscheidung aber, ob die Sporthalle so wie von der Verwaltung als Vorgabe beschrieben umgebaut und anschließend der LKG für ihre Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden soll, könne dieser Fachausschuss nach seinem Verständnis nicht treffen.

**Beratungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung kann sich mit einer generellen Ablehnung einer Nutzung der Sporthalle Hackenberg für Großveranstaltungen der Lennepener Karnevalsgesellschaft (LKG) nicht einverstanden erklären und fordert daher die Verwaltung auf, die Gespräche mit der LKG fortzuführen und möglichst noch im laufenden Jahr eine Lösung für die in Rede stehenden Veranstaltungen in der Sporthalle Hackenberg ab 2019 herbeizuführen unter der Annahme, dass dann die Dreifach-Sporthalle am Röntgen-Gymnasium in Betrieb genommen und für sportliche Zwecke verfügbar ist. Für 2018 mögen die Gesprächspartner nach einer Zwischenlösung suchen. Über das Ergebnis dieser wie auch aller weiteren Untersuchungen zur Nutzung der Sporthalle Hackenberg möge die Verwaltung der Bezirksvertretung jeweils zeitnah berichten.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Ausführungen zur Kenntnis.

gez.

\_\_\_\_\_  
Markus Kötter  
Bezirksbürgermeister

gez.

\_\_\_\_\_  
Hans-Ulrich Dattner  
Geschäftsführer